



## Nutzen für Ihr Unternehmen

### **Mitarbeitersorge, -fürsorge**

Auch wenn sich Unternehmen mit der Einführung von Coaching, Beratung und Begleitung für das Wohl Ihrer Mitarbeiter einsetzen, gibt es darüber hinaus vielfältige wirtschaftliche Gründe. Gesunde und zufriedene Mitarbeitende sorgen für ein positives Betriebsklima, sie sind den Kunden und Kollegen zugewandt und können mit Kritik besser umgehen.

### **Fehlzeiten**

Probleme und Krisen lenken von der Arbeit ab. Die Fehleranfälligkeit und Unfallgefahr der Mitarbeiter steigt. Bei diesem Phänomen spricht man von Präsentismus, einer verminderten Leistungsfähigkeit durch Müdigkeit und Erschöpfung, die entsteht, wenn private oder berufliche Probleme nicht bewältigt werden können, durch erhöhten Stress oder zu viele Arbeitsstunden, aber auch monotone, uninteressante Aufgaben und qualitative Unterforderung (Bore out). Unternehmen kennen die Kosten für Fehlzeiten, in Deutschland ist aber wenig bekannt, dass der Präsentismus viel kostenintensiver ist. Verminderte Konzentrationsfähigkeit kostet dem Unternehmen 12%-25% des gesamten Personalaufwandes, so die Techniker Krankenkasse. Nach Angaben des AOK-Bundesverbandes ist der Arbeitsausfall durch psychische Erkrankungen in den vergangenen zehn Jahren mit 79,3 Prozent überproportional stark gestiegen. Mit 25,7 Tagen je Fall lagen die Ausfallzeiten 2016 an der Spitze aller Erkrankungen und dauerten mehr als doppelt so lange wie der Durchschnitt mit 11,7 Tagen je Fall. Durch frühzeitige professionelle Lenkung werden langwierige Fehlzeiten reduziert und gesundheitliche Folgekosten erheblich gesenkt.

### **Arbeitgeberattraktivität**

Der Einsatz des Coachings, der Beratung und Begleitung zeugen von einer mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur. Mitarbeiter wissen einen fürsorglichen Arbeitgeber zu schätzen.

Bewerberinteressenten und die Bindung der Mitarbeiter an Unternehmen wird deutlich optimiert. Durch das Angebot des Coachings macht die Unternehmensleitung die wertschätzende Haltung Ihren Mitarbeitern gegenüber transparent.

Das Angebot des systemischen Gesundheitscoachings kann als Marketinginstrument genutzt werden, da es ein deutliches Signal in die Richtung der „potentiell Mitarbeitenden“ darstellt. In Zeiten von Fachkräftemangel bezieht die Unternehmensführung eine deutliche Position.

### **Gesundheitsförderung und Wohlbefinden**

Das betriebliche Gesundheitsmanagement hat eine große Bedeutung für Unternehmen. Die Arbeitsfähigkeit und -zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter soll lange erhalten bleiben. Innerhalb des Unternehmens werden Belastungssituationen transparent gemacht und Lösungen gemeinsam

mit den Involvierten erarbeitet. Im Rahmen des Qualitätsmanagements werden Strukturen erarbeitet, die den Mitarbeitenden ein zufriedenes, gesundes Arbeiten ermöglichen.

### **Nutzen für Mitarbeitende**

Unternehmen, die ein systemisches Gesundheitscoaching, Beratung und Begleitung anbieten, sind sich des Wertes ihrer Mitarbeitenden sehr bewusst. Mitarbeitende werden in besonderen Lebensphasen begleitet, es erfolgen individuelle Beratungen und Begleitungen, unter Nutzung eigener individueller Ressourcen, um Situationen zu stabilisieren, Lösungen für schwierige Situationen zu erarbeiten oder Kompetenzen zu erweitern. Durch die entlastenden Gespräche stehen Ihnen wieder Ressourcen zur Verfügung, die bisher in den ungelösten Situationen gebunden waren.

### **Kosten - Nutzen**

Die Stanford University in Kalifornien, bekannt für Studien im Bereich Gesundheitsforschung, hat eine Formel zur Berechnung Ihrer Ausfallkosten durch Minderleistung Ihrer Mitarbeiter und Führungskräfte erstellt.

20% Ihrer Mitarbeiter sind durchschnittlich um 25% leistungsgemindert durch Belastungen, Sorgen, Nöte, Süchte usw. Diese Ausfallkosten werden häufig nicht berücksichtigt.

Hierzu ein kleines Beispiel:

- Mitarbeiterzahl des Unternehmens 30, hiervon 20 % eingeschränkte Mitarbeiter, d.h.  $30 \times 0,2 = 6$  (Anzahl der eingeschränkten Mitarbeiter)
- Anzahl der eingeschränkten Mitarbeiter x angenommenes Durchschnittsgehalt, d.h.  $6 \times 2800,00 \text{ €} = 16.800,00 \text{ €}$  (Durchschnittsgehalt eingeschränkter Mitarbeiter)
- Durchschnittsgehalt eingeschränkter Mitarbeiter x 25 % Minderleistung = Ausfallkosten durch nicht erbrachte Leistung  
 $16.800,00 \text{ €} \times 0,25 = 4200,00 \text{ €}$  Ausfallkosten pro Monat durch nicht erbrachte Leistung